



14th European Forum "Let's Liberate Diversity"

Farm to Fork - Seed to Plate Regional Seeds and Varieties for the Future of our Food

**Lycée Technique Agricole Luxembourg
1 Kréiwénkel, 9374 Gilsdorf**

4.–6. September 2025

Über das Forum

Saatgut und anderes Pflanzenvermehrungsmaterial sind die Grundlage jeder Lebensmittelproduktion. Die im Europäischen Green New Deal skizzierten Zukunftsperspektiven weisen grob in zwei Richtungen:

- Vielfalt traditioneller regionaler Sorten mit kontinuierlichen Anpassungs- und Entwicklungsprozessen auf den Höfen und in den Gärten und
- Technologische Pflanzenzucht mit privatisierten Sorten in einem fortschreitenden Zentralisierungsprozess.

Das Forum soll zeigen, dass die traditionelle Pflanzenzucht und on-farm-Sortenentwicklung unverzichtbar sind und durch keine noch so fortschrittliche Technologie ersetzt werden können.

Das Forum wird den Teilnehmern und Besuchern wertvolle Informationen über Pflanzenzucht, Saatgutproduktion, Sortenvielfalt, praktische Erfahrungen, Forschungsprojekte, Saatgutgesetze und Eigentumsrechte im breiten Kontext der kultivierten Biodiversität bieten.

Über die Veranstalter

ECLLD

Die Europäische Koordination „Let's Liberate Diversity!“ (EC-LLD) ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die 2005 mit dem Auftrag gegründet wurde, das dynamische Management der Agrobiodiversität durch die Koordinierung von Initiativen und den Austausch von Wissen und Erfahrungen ihrer Mitglieder zu entwickeln und zu fördern.

Die Arbeit von ECLLD und seinen Mitgliedern basiert auf dem Verständnis, dass die Vielfalt regionaler Nutzpflanzensorten eine Schlüsselrolle für nachhaltige Ernährungssysteme spielt und dass diese Vielfalt nicht nur erhalten, sondern auch in landwirtschaftlichen Betrieben, Gärten und auf lokalen Märkten weiterentwickelt werden muss. Dieser pragmatische Ansatz wird durch den Satz „Use it or lose it“ zusammengefasst.

Die ECLLD, die sich derzeit aus 22 Verbänden aus 22 europäischen Ländern zusammensetzt, fördert verschiedene Initiativen auf praktischer, politischer, sozialer, wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Ebene. Ein ständiges Büro koordiniert die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern und fördert so ein politisches Momentum und Prozesse der gemeinschaftlichen Gestaltung.

Die ECLLD organisiert jährliche Europäische Foren, auf denen Landwirte, Pflanzenzüchter, Saatguthersteller, Organisationen für Vielfalt und Forscher zu Konferenzen, Workshops und Diskussionen zusammenkommen. Die Europäischen Foren ermöglichen nicht nur den Mitgliedern, sich regelmäßig persönlich zu treffen, sondern schaffen auch Möglichkeiten zum Austausch mit der breiten Öffentlichkeit und politischen Entscheidungsträgern.

<https://liberatediversity.org/what-we-do/>

[The European on-farm network](#)

[11th Let's Liberate Diversity! Forum - Budapest 27-29 October 2022](#)

SEED Luxemburg asbl

SEED („**S**aatgut für den **E**rhalt und die **E**ntwicklung der **D**iversität“) wurde 2012 von verschiedenen luxemburgischen Organisationen und Einzelpersonen gegründet, um die regionale Vielfalt von Kulturpflanzen zu erhalten und zu entwickeln. SEED ist auf praktischer, pädagogischer und politischer Ebene aktiv und Mitglied im europäischen Netzwerk ECLLD, im Netzwerk „Dachverband für Kulturpflanzen und Nutztiervielfalt“ sowie im „Réseau Meuse-Rhin-Moselle pour les semences paysannes et citoyennes“.

www.seed-net.lu

Lycée Technique Agricole

Die LTA ist die Technische Schule für die „grünen Berufe“ in Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft. Neben der Berufsausbildung von Lehrlingen und Studierenden ist die LTA an verschiedenen Forschungsprojekten sowie an politischen und öffentlichen Initiativen zur Förderung nachhaltiger Methoden der Lebensmittelproduktion und des Umweltmanagements beteiligt.

www.lta.lu

LUGA

LUGA – Luxembourg Urban Garden ist eine Freilichtausstellung, die vom 7. Mai bis zum 18. Oktober 2025 stattfindet. Die ephemere LUGA-Ausstellung wird an fünf emblematischen Orten im Großherzogtum Luxemburg stattfinden: im Stadtpark Edouard André, im Alzette-Tal, im Petrus-Tal, auf dem Kirchberg sowie in der Stadt Ettelbrück in der Nordstad. Die LUGA wird Besucher dazu einladen, die Stadt auf verschiedenen malerischen Wegen zu entdecken und Momente der Entspannung inmitten lebendiger Gärten, bezaubernder Agrarlandschaften sowie einer Fülle von Freizeitanlagen und Orten der Begegnung zu genießen, die speziell für diese unter dem Motto „Unsichtbares sichtbar machen“ stehende Gartenschau entworfen und gestaltet wurden.

Diese sechsmonatige, in Luxemburg erstmals organisierte, einzigartige Ausstellung versteht sich als Denkfabrik unter freiem Himmel, als Austausch- und Erprobungsplattform, auf der jeder Besucher zu den gemeinsamen Überlegungen über die Zukunft unserer Städte beitragen und an einem umfangreichen Programm mit zahlreichen Veranstaltungen zu den LUGA-Themen teilnehmen kann.

<https://luga.lu/de/>

